

## **Starkregen trifft Oberösterreich: 180 Feuerwehreinsätze bei Unwetter!**

Starkregen am 16.06.2025 führte in Oberösterreich zu 180 Feuerwehreinsätzen, Überschwemmungen und Hochwasseralarmen.



**Oberösterreich, Österreich** - Am 16. Juni 2025 kam es in Oberösterreich zu massiven Unwettern, die rund 180 Feuerwehreinsätze erforderte. Diese Naturkatastrophe war insbesondere durch starkes Regenwetter, heftige Stürme und Blitzschläge gekennzeichnet, die das Land in der Nacht auf Montag heimsuchten. Besonders betroffen waren die Gemeinden Gallneukirchen, Engerwitzdorf, Oberwang und Unterach in den Bezirken Urfahr-Umgebung und Vöcklabruck. Dabei fielen in Au-See innerhalb kurzer Zeit bis zu 60 Liter Regen pro Quadratmeter.

Das Unwetter führte zu zahlreichen Problemen, darunter Überschwemmungen, Murenabgänge und die Überflutung von

Straßen. In Oberwang und weiteren Orten standen die Feuerwehren bereit, um überflutete Keller in Gallneukirchen und Engerwitzdorf zu räumen. Die Überlastung des Kanalsystems war ein entscheidender Faktor, der zu den großflächigen Überschwemmungen beitrug. In Engerwitzdorf erreichte der Pegel der Großen Gusen die Alarmgrenze, was zu einem Hochwasseralarm führte. Trotz der kritischen Situation konnte der Pegel schnell sinken, sodass die Feuerwehr sich auf die Kellerüberflutungen konzentrieren konnte.

## **Maßnahmen der Einsatzkräfte**

Die Feuerwehr war in dieser Nacht intensiv im Einsatz, und das Rote Kreuz unterstützte bei der Bergung und Betreuung der betroffenen Personen. Ein besonders dramatischer Vorfall ereignete sich in Tirol, wo ein Blitzschlag tragisch drei Wanderer das Leben kostete. Darüber hinaus meldete die Feuerwehr in Schweinbach 35 Einsätze aufgrund des Hochwassers. In Gnesau verwandelten sich Straßen in reißende Bäche, und auch in Salzburg mussten die Einsatzkräfte häufig ausrücken, um umgestürzte Bäume zu beseitigen und Schäden zu melden.

Die aktuellen Unwetter sind Teil einer besorgniserregenden Entwicklung in Österreich. Laut einer Analyse der österreichischen Versicherungswirtschaft wurden im Jahr 2023 bereits Schäden von über einer Milliarde Euro durch extreme Wetterereignisse verursacht. Diese Schäden resultierten nicht nur aus Überschwemmungen, sondern auch aus Stürmen und Hagel, die von Experten immer mehr als neue Normalität angesehen werden. Rémi Vrignaud, Präsident des Versicherungsverbands, unterstreicht die Dringlichkeit von Präventionsmaßnahmen gegen die erhöhten Risiken durch den Klimawandel.

## **Vorbereitungen und Ausblick**

Die Geosphere Austria vermeldete für das Jahr 2023 insgesamt 12.478 Wetterwarnungen, was zeigt, dass fast jede Gemeinde

betroffen war. Für die Bevölkerung wird es immer wichtiger, verständliche Warnungen zu erhalten, um adäquat reagieren zu können. Der Klimawandel veranlasst zudem 79 Prozent der Österreicher, ihre Lebensweise zu überdenken und auf bestimmte Annehmlichkeiten zu verzichten, um dessen Auswirkungen zu mindern.

Die schlechte Wetterlage wird voraussichtlich auch in den kommenden Tagen anhalten, jedoch wird eine deutliche Wetterbesserung ab Dienstag erwartet, mit Temperaturen zwischen 18 und 27 Grad. Dennoch bleibt die Sorge um künftige Wetterextreme und deren Konsequenzen in der Bevölkerung bestehen.

Zusammenfassend zeigen die aktuellen Ereignisse in Oberösterreich und den Bericht über die extreme Wetterlage in Österreich im Jahr 2023, dass der Klimawandel spürbare Auswirkungen auf das tägliche Leben hat. Die Notwendigkeit für präventive Maßnahmen wird immer deutlicher, um die Bevölkerung besser auf zukünftige Risiken vorzubereiten.

**5min.at** berichtet, dass ...

**krone.at** hat die Situation ebenfalls dokumentiert.

**infothek.bmimi.gv.at** erörtert die umfangreichen Schäden durch Extremwetter in Österreich.

Details	
<b>Vorfall</b>	Naturkatastrophe
<b>Ursache</b>	Starkregen, Unwetter, Blitzschlag
<b>Ort</b>	Oberösterreich, Österreich
<b>Verletzte</b>	6
<b>Schaden in €</b>	1000000000
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.5min.at">www.5min.at</a></li><li>• <a href="http://www.krone.at">www.krone.at</a></li><li>• <a href="http://infothek.bmimi.gv.at">infothek.bmimi.gv.at</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**